



Katholische Kirchgemeinde Rheineck
Ordentliche Kirchbürgerversammlung 2025

**Jahresrechnung und Berichte 2024
Budget und Steuerplan 2025**

**Montag, 31. März 2025 um 20.00 Uhr
in der Unterkirche**

INHALT

Kirchbürgerversammlung	1
Behörden, Seelsorge, Sekretariat	1
1 Amtsbericht der Kirchenverwaltung 2024	2
1.1 Kirchenverwaltungsrat	2
1.2 Kirchengaustritte	3
1.3 Danke!	3
1.4 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	3
1.5 Katholisches Kollegium 2022 – Jahresbericht	4
2 Pfarreileben 2024	5
2.1 Aus dem Pastoralteam	5
2.2 Aus dem Pfarreirat und der Pfarrei	11
2.3 Katholischer Konfessionsteil, Katholisches Kollegium – Kurz-Amtsbericht 2024	15
2.4 akj raum rorschach (Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit)	16
3 Erfolgsrechnung 2024 / Budget 2025	17
3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung und Budget	17
3.2 Erfolgsrechnung 2024/Budget 2025	18
3.3 Bilanz 2024	21
3.4 Fondsausweis und Schuldentilgung	22
3.5 Steuerabrechnung 2024	22
3.6 Steuerplan 2025	23
3.7 Rechnung Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg	24
3.8 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	25
4 Übernahme und Verwaltung des Fondsvermögens des Katholischen Unterrichtsfonds	26
5 Ersatzwahlen: Präsident und Mitglied	26
6 Konsultativabstimmung über eine Kirchgemeindevereinigung zwischen Rheineck und Thal	27
7 Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	29

KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mit diesem Amtsbericht laden wir Sie herzlich zur **Ordentlichen Kirchbürgerversammlung** der Katholischen Kirchgemeinde Rheineck ein. Diese findet statt am:

Montag, 31. März 2025 um 20.00 Uhr in der Unterkirche der kath. Kirche St. Theresia in Rheineck

Ganz besonders eingeladen sind alle Jungbürgerinnen, Jungbürger und Neuzugezogene, die der katholischen Kirchgemeinde angehören. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle.

Traktanden:

1. Vorlage Amtsbericht und Jahresrechnung 2024
2. Budget und Steuerplan 2025
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Übernahme und Verwaltung des Fondsvermögens des Katholischen Unterrichtsfonds durch die Katholische Kirchgemeinde Rheineck
5. Ersatzwahlen
 - Präsident Kirchenverwaltungsrat
 - Mitglied Kirchenverwaltungsrat
6. Konsultativabstimmung über eine Kirchgemeindevereinigung zwischen Rheineck und Thal
7. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise können beim Pfarreisekretariat, Grüenastrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck (sekretariat@kath-rheineck.ch oder 071 886 61 35) bezogen werden.

Anträge sind dem Kirchenverwaltungsrat, Grüenastrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck, spätestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Behörden, Seelsorge, Sekretariat

Stand: 31.12.2024

			seit
Verwaltungsrat	Albert Schumacher	Präsident	2020
	Boris Schmid	Aktuar	2016
	Christian Borer	Bauten	2018
	Jürg Eugster	Vizepräsident	2020
	Astrid Imper	Delegierte Ökumene	2020
Seelsorger/-innen	Alex Burkart	Pfarreibeauftragter	2025
	Pater Gregor Cacur	Pfarradministrator	2014
	Pater Augustine Amanor	Kaplan	2020
Sekretariat	Sonja Tatzl	Pfarreisekretärin	2021
	Sonia Calvo	Finanzverwalterin	2024
GPK	Beatrice Guadagnini	Präsidentin	2006
	Marc Dux		2008
	Ivo Oesch		2020
Kollegienrat	Nicole Steil	Pastoralassistentin	2024
Pfarreirat	Susanne Mäder-Duss	Präsidentin seit 06.2018	2015
	Nicole Lutz		2017
Mesmer	Fiona Tobler		2024
	Raffaella Tobler		
Hauswart	Antonio Martella		

1 AMTSBERICHT DER KIRCHENVERWALTUNG 2024

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Wogen um die Katholische Kirche haben sich ein wenig geglättet. Dennoch bleiben Fragen offen oder müssen geklärt und umgesetzt werden. Glücklicherweise hat unsere Kirchgemeinde mit den Kirchenausritten noch nicht so stark gelitten. Aber die finanziellen Auswirkungen dürften sich erst in Zukunft zeigen. Für das Jahr 2024 hatten wir einen Ausgabenüberschuss von Fr. 100'465.00 vorgesehen. Erfreulicherweise ist dies nicht eingetroffen, was auch mit dem neuen Verteilschlüssel des Zweckverbandes zusammenhängt. Doch allzu euphorisch dürfen wir nicht sein, weshalb der Kirchenverwaltungsrat anlässlich der letzten Bürgerversammlung beauftragt wurde, mögliche Vereinigungslösungen zu erarbeiten. Unter Traktandum 6 werden wir nochmals darauf eingehen.

Wie ich bereits an der letzten Kirchbürgerversammlung erwähnt habe, trete ich auf Ende April 2025 als Kirchenverwaltungsratspräsident zurück. Diesen Entscheid habe ich mir nicht einfach gemacht, weil ich viele neue Erfahrungen und ebenso viele schöne Begegnungen machen konnte. Und ein jedes Ende ist auch ein Neuanfang.

1.1 KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Der Kirchenverwaltungsrat konnte die ordentlichen Amtsgeschäfte an sechs Sitzungen behandeln. Ein Ausschuss hat sich mit dem Thema über die Zukunft unserer Kirchgemeinde auseinandergesetzt und die entsprechenden Gespräche geführt. Ein weiteres, wichtiges Thema war die Liegenschaft Löwenhofstrasse 14, für welche leider noch keine abschliessende Lösung gefunden wurde.

Als Nachfolgerin unserer langjährigen Mesmerin Simone Buser hat am 1. Februar 2024 Fiona Tobler ihren Dienst angetreten. Am 1. Mai 2024 trat Alex Burkart seine Stelle als Pfarreibeauftragter in der Pfarrei Rheineck an. Die feierliche Einsetzung mit einem Gottesdienst fand am 12. Mai statt und beim anschliessenden Apéro hatten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger Gelegenheit, mit Alex Burkart die ersten Worte zu wechseln.



1.2 KIRCHENAustrITTE

Im Berichtsjahr sind 17 (Vorjahr: 30) Pfarreiangehörige (8 Männer, 9 Frauen) aus der katholischen Kirchgemeinde Rheineck ausgetreten. Menschen die, aus welchen Gründen auch immer, aus einer Gemeinschaft austreten, hinterlassen immer eine Lücke. Umso erfreulicher ist es, wenn sich jemand entscheidet, unserer Kirche beizutreten. Am 31. Dezember 2024 zählte unsere Kirchgemeinde insgesamt 1021 Katholiken. Ende Dezember 2023 waren es noch 1057 Katholiken.

1.3 DANKE!

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen Pfarreiangehörigen für das rege Mitmachen im kirchlichen Alltag und für die finanzielle Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön entbieten wir dem gesamten Pastoralteam und allen Mitarbeitenden der Seelsorgeeinheit Buechberg. Ein recht herzlicher Dank gebührt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich in unserer Pfarrei für unsere Pfarrei und Kirchgemeinde einsetzen und eingesetzt haben. Ohne deren Einsatz wäre unsere kirchliche Gemeinschaft nicht möglich.

Einen speziellen Dank richte ich an meine Kollegin und meine Kollegen im Verwaltungsrat für die immer stets angenehme Zusammenarbeit. Ebenfalls danke ich allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die vielen positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr.

Albert Schumacher, Präsident

1.4 ZWECKVERBAND SEELSORGEEINHEIT BUECHBERG

Rechnung 2024

Diese weist Aufwendungen von total Fr. 2'223'296.38 und Erträge von Fr. 47'765.94 auf. Die drei Kirchgemeinden haben sich wie folgt an den Netto-Kosten von Fr. 2'175'530.44 zu beteiligen:

Thal	Fr. 1'101'883.92 (budgetiert Fr. 1'044'909.–)
Rheineck	Fr. 487'021.74 (budgetiert Fr. 563'836.–)
St. Margrethen	Fr. 586'624.78 (budgetiert Fr. 674'520.–)

Die effektiven Ausgaben liegen um Fr. 6'846.– über dem korrigierten Budget. Aber auch die Erträge

übersteigen das Budget um Fr. 9'766.–, so dass insgesamt eine Besserstellung um Fr. 2'920.– zu verzeichnen ist.

Planung der Aufgaben-Schwerpunkte

An der Klausurtagung vom 4. Mai 2024 wurde eine Planung der Aufgaben-Schwerpunkte des Zweckverbandes diskutiert.

Am 8. November 2024 fand dann in St. Gerold eine Aussprache zwischen dem Verwaltungsrat des Zweckverbandes und dem Pastoralteam zum Thema «Spüren und Investieren in der Seelsorgeeinheit» statt.

In der täglichen Arbeit sollen als wichtige Akzente vor Augen behalten werden:

- Pfarreien als Standorte sehen
- Musik
- Geselligkeit/Gemeinschaft, Niederschwelliges, Apéros
- Freiwilligenarbeit.

Anhand der Diskussion wurden folgende konkrete Entscheidungen getroffen:

1. Projektchöre werden unterstützt, wenn möglich und sinnvoll.
2. Ein Antrag wird an den Verein Pfarreiform gestellt für nur 10 Ausgaben im Jahr (statt aktuell 12).
3. Die in der Seelsorge Tätigen sollen in der Öffentlichkeit präsent und gut erreichbar sein.
4. Eine Offerte für professionelle Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird eingeholt.
5. Die Zukunft der Sekretariate soll ca. Mitte 2026 neu angeschaut werden.
6. In Bezug auf Beiträge an Dritte wird eine zukunftsorientierte Lösung gesucht.

Arbeitsgruppe Sakristane/Hausdienst

An der Kirchbürgerversammlung 2024 in St. Margrethen wurde beschlossen, bei den Beiträgen an den Zweckverband die Budgetpositionen «Anschaffung neues Fahrzeug» und «Anstellung Teamleiter Sakristane» zu streichen. Dadurch wird der Beitrag von St. Margrethen an den Zweckverband für 2024 um rund Fr. 38'000.– gekürzt.

Eine Mehrheit des Verwaltungsrates vertrat die Ansicht, dass es sich bei diesen vom Zweckverband beschlossenen Beträgen um gebundene Ausgaben handle und der Beschluss der Kirchbürgerversammlung von St. Margrethen nicht rechtmässig sei. Dem Administrationsrat wurde beantragt, über die Rechtmässigkeit einen Entscheid zu treffen. Dieser steht noch aus.

Organisationsreglement

Dieses ist vom Verwaltungsrat genehmigt, verabschiedet und auf den 1. Oktober 2024 in Kraft gesetzt worden. Neu sind zum Beispiel Vorprotokolle für die Sitzungen des Verwaltungsrates vorgeschrieben.

Fusion Kath. Kirchgemeinde Rheineck

Der Kirchenverwaltungsrat Rheineck bereitet eine Fusion seiner Kirchgemeinde vor. Eine solche kommt in Frage mit Thal oder St. Margrethen. Am 20. September fand eine erste Aussprache zwischen Vertretern der drei Kirchgemeinden statt. Der Kirchenverwaltungsrat Rheineck möchte eine Fusion mit Thal vorantreiben. Den Grundsatzentscheid muss die Bürgerschaft treffen. Für den Kirchenverwaltungsrat St. Margrethen kommt zurzeit eine Gesamtfusion der drei Kirchgemeinden nicht in Frage.

Budget 2025

An der Delegiertenversammlung vom 5. Dezember 2024 in Rheineck wurde das Budget 2025 genehmigt. Dieses rechnet mit Ausgaben von rund Fr. 2'384'000.– und Einnahmen von Fr. 38'000.–.

Die grössten Aufwand-Steigerungen sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

Kto. 210.3011 Löhne Seelsorgepersonal:
Plus Fr. 61'600.–

Kto. 210.3091 Fortbildung: Plus Fr. 18'900.–

Kto. 220 Dienstpersonal: Plus Fr. 104'400.– oder 23% (davon Fr. 60'400.– für die Erweiterung der Stellenprozente der Sakristane in den drei Kirchgemeinden)

Kto. 310 Religionsunterricht: Plus Fr. 24'500.– (z.B. Abgeltung Mehrleistung Evang. Kirche)

Unserem Personal wird auf 2025 hin eine Lohnerhöhung von 1% gewährt. Das Katholische Kollegium hatte diese Erhöhung für das eigene Personal beschlossen.

Rücktritt von Bernadette Weber

Bernadette Weber hat auf Ende 2024 den Rücktritt aus dem Verwaltungsrat des Zweckverbandes und aus dem Kirchenverwaltungsrat Thal erklärt. Seit der Gründung unseres Zweckverbandes hatte sie kollegial und mit Elan in unserem Rat wertvolle Dienste geleistet. Das Ressort «Katechese-Religionsunterricht» lag ihr sehr am Herzen. Wir danken Bernadette Weber für ihren grossen Einsatz.

1.5 KATHOLISCHES KOLLEGIUM 2024 – JAHRESBERICHT

Bericht unserer Kollegienrätin

Rollentausch im Katholischen Kollegium

Zweimal schlüpfte ich im vergangenen Jahr von der einen Seite des dualen Systems auf die andere; aus der Rolle als Seelsorgerin auf pastoraler Seite, hinein in die Rolle als von den Kirchbürgern gewählte Person im Katholischen Kollegium, dem Parlament der Kirche.

Spannend, dieser Rollentausch und gleichzeitig sehr lehrreich. Es eröffnete mir Möglichkeiten des Verständnisses und des gemeinsamen Unterwegsseins.

Als ich im Herbst 2023 hörte, dass sich keine Person für die Wahl zur Kollegienrätin oder zum Kollegienrat zur Verfügung stellte, konnte ich es kaum glauben, denn schliesslich war ja bekannt, dass dieses Mal die Wahl des zukünftigen Bischofs genau in diese Amtsdauer fällt. Diese Bischofswahl ist besonders, denn das Kollegium kann darauf Einfluss nehmen. So war für mich schnell klar, dass ich mich gerne für die Nachwahl zur Verfügung stelle. Und so wurde ich an der Kirchbürgerversammlung im Frühjahr 2024 als Vertreterin von Rheineck ins Kollegium gewählt.

Da ich nachgewählt wurde, konnte ich an der ersten Sitzung der Wahlperiode nicht teilnehmen. Das bedeutete, dass ich an der darauffolgenden Sitzung vor dem gesamten Kollegium und dem Präsidenten den Eid ablegen musste. Das war für mich ein ehrfürchtiger und respektvoller Moment vor dieser Aufgabe.

In Vorbereitung auf meine erste Kollegiumssitzung und die damit verbundene Vorversammlung in der Region wurde mir schnell bewusst, dass es viel Vorbereitung für dieses politische Amt braucht. Stundenlanges Einlesen in Themen und Budget waren gegeben.

Für mich ganz spannend ist festzustellen, dass unsere Kirchensteuern in Dinge fliessen, die mir gar nicht so bewusst waren, und das, obwohl ich schon sehr lange bei der Kirche arbeite. Kirche gestaltet unser Leben in Bildung, Kultur, Diakonie und Gesellschaft. Und das sollten wir uns immer wieder vor Augen führen.

Eine tolle Aufgabe, bei der es also noch viel zu entdecken gibt.

*Nicole Steil, Pastoralassistentin
Kollegienrätin Rheineck*

2 PFARREILEBEN 2024

2.1 AUS DEM PASTORALTEAM

Jahresbericht des Pastoralteams

Das vergangene Jahr war für die Seelsorgeeinheit Buechberg geprägt von zahlreichen Feierlichkeiten, Begegnungen und vielfältigen Aktivitäten. Insgesamt feierten wir in unseren Pfarreien und Altersheimen 870 Gottesdienste und gottesdienstliche Anlässe – in den unterschiedlichsten Formaten und mit einer beeindruckenden Vielfalt.

Neben den klassischen Angeboten fanden auch innovative Formate grossen Anklang: Die *Kirche Kunterbunt*, die *1912-Gottesdienste* und der Diskussionsabend *einfach deeper* für junge Erwachsene setzten neue Impulse und bereicherten unsere Gemeinschaft.

Auch personell gab es in unserer Seelsorgeeinheit Erfreuliches: Alex Burkart bereichert seit Mai unser Pastoralteam. In seiner Rolle als Pfarreibeauftragter leitet er die Pfarrei Rheineck mit viel Engagement.

Für Kinder und Jugendliche gab es zwei besondere Highlights: Im Sommer luden wir zur «Weltreise», und im Herbst fanden die beliebten Äktschentage statt – zwei Veranstaltungen, die auf spielerische Weise die Freude am Glauben und die Gemeinschaft erlebbar machten.



Ein Highlight für unsere Ministrant:innen war die Assisi-Reise zu Beginn der Herbstferien. Diese Reise voller geistlicher Entdeckungen, kultureller Impulse und einer Prise Abenteuer schuf unvergessliche Erlebnisse und vertiefte die Verbindung zu unserem Glauben.



Ein weiterer Höhepunkt war das Fronleichnamsfest, das wir als gemeinschaftlichen Dankgottesdienst mit allen Erstkommunionkindern der Seelsorgeeinheit in Rheineck feierten.

Ein besonderes Zeichen der Solidarität setzten wir mit einer Kerzenwachs-Sammelaktion. Insgesamt konnten wir acht grosse Kisten Kerzenreste sammeln, aus denen in der Ukraine neue Kerzen gefertigt wurden, um Licht und Wärme zu spenden.

Der Gospelchor unserer Seelsorgeeinheit begleitete uns musikalisch bei einigen Anlässen im Jahr. Zahlreiche Gottesdienste wurden von ihrem Gesang bereichert, und das beeindruckende Konzert Ende November in der Kirche Buechen zog rund 400 Besucher:innen an. Ein weiteres Highlight war der Gospelworkshop mit Helmut Jost und Ruthild Wilson im April, der 67 Workshop-Teilnehmende begeisterte.

Am 8. Juni spendete Generalvikar Guido Scherrer 15 Firmand:innen unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung. Im November begann der Firmweg für das Jahr 2025 mit 29 jungen Erwachsenen. Weitere Details finden sich im Bericht der Firmleitung.

Nach einer längeren Pause konnten dank des Engagements von Alex Burkart wieder Exerzitien im Alltag angeboten werden – ein wertvoller spiritueller Impuls für die Teilnehmenden.

Ende Oktober fand ein Treffen aller Räte der Seelsorgeeinheit statt. Gastreferent Stefan Häseli bereicherte den Abend mit einem inspirierenden Vortrag zu Marketing in der Kirche. Seine Impulse regten zu lebhaften Diskussionen und neuen Perspektiven an, wie Kirche in der heutigen Zeit sichtbar und relevant bleiben kann.

Im November traf sich das Pastoralteam zu einer Klausurtagung. Dabei fand ein intensiver Austausch mit dem Verwaltungsrat des Zweckverbands statt, bei dem zukunftsweisende Themen gemeinsam reflektiert wurden.

Der Jahresausklang war geprägt von besinnlichen Anlässen, stimmungsvollen Konzerten und festlichen Gottesdiensten, die in der Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel unsere Traditionen und unsere Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellten.

Mit Dankbarkeit blicken wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen zurück, deren Engagement unsere Arbeit erst möglich macht. Im Vertrauen auf den Segen Gottes schauen wir mit Zuversicht auf das kommende Jahr 2025.

Pastoralteam der SE Buechberg

Bericht des Pfarreibeauftragten

Am 1. Mai hatte ich meinen ersten Arbeitstag in der Seelsorgeeinheit Buechberg. Zuvor war ich 12 Jahre Gemeindeseelsorger in Häggenschwil. Der Arbeitsort, wie auch der Wohnort veränderten sich. Vorher war beides im Pfarrhaus vereint, nun arbeite ich in Rheineck und wohne in Altenrhein. Beide Varianten haben ihre Vor- wie auch Nachteile. Meine Frau und ich fühlen uns wohl am neuen Wohnort. Ich habe mich gut eingelebt im Pfarrhaus Rheineck. Zum Arbeiten in meinem Büro ist es für mich angenehm. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in diversen Positionen aus der Pfarrei und Seelsorgeeinheit stehen mir zur Seite. All diesen Menschen möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen, dass sie kirchliches Leben in Rheineck und Umgebung ermöglichen.

Ein ehemaliges Ratsmitglied der alten Seelsorgeeinheit meinte, dass ich mit dem Stellenwechsel die Komfortzone verlassen würde. Mit der Zeit arbeitet man sich an einer Stelle ein und es läuft vieles in den gewohnten Bahnen. An der neuen Stelle ist vieles anders. Hier gilt es sich einzuarbeiten in die Seelsorgeeinheit und in die Pfarrei Rheineck. Ein nicht zu unterschätzender Aufwand ist es, ein neues Kontaktnetz aufzubauen. Menschen, die sich für Projekte innerhalb der Kirche engagieren, sind nicht so ohne weiteres zu finden. Heute muss man sich rechtfertigen, warum man überhaupt noch in dieser Institution mitmacht. Die Kirche hat in unseren Breitengraden ein schlechtes Image. Zum Teil ist sie selbst schuld, warten doch viele Menschen schon lange auf Reformen innerhalb der Kirche und die Missbrauchsskandale haben das ihre dazu beigetragen. Laut Statistik des PSI (Pastoral-Soziologischen-Instituts) sind heute noch 50 Prozent der



Schweizer Bevölkerung in einer der christlichen Kirchen. 1970 waren es 98 Prozent.

Die Herausforderung wird es sein, die schrumpfenden Gemeinden und Pfarreien in die Zukunft zu führen. Wir müssen uns die Frage stellen, was für eine Kirche wollen wir in der mittelfristigen Zukunft? Welche Prioritäten setzen wir? Wie sind wir Kirche mit weniger hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern? Die freiwillig in der Kirche engagierten Menschen bekommen eine wichtigere Position. Aber Freiwillige zu finden ist je länger und je mehr schwierig.

Wir sind geprägt von Bildern einer Pfarrei, die wir aus unserer Vergangenheit gekannt haben. Die Pfarrei der Zukunft können wir noch nicht sehen, sie ist im Nebel. Der Konstanzer Generalvikar Ignaz Heinrich von Wessenberg schrieb den Text zu einem Lied, welches wir in unserem Kirchengesangbuch finden. Er verwaltete das Bistum in der Umbruchszeit der Säkularisation im 19. Jahrhundert.

In der zweiten Strophe heisst es: «Geist der Liebe, Geist der Wahrheit, Nebel hüllt des Menschen Pfad. Führe ihn du zur Sonnenklarheit; Geist der Wahrheit, Geist der Liebe, sei uns Licht und Rat!».

Ich wünsche uns allen, in der Pfarrei und Kirchgemeinde Rheineck, der Seelsorgeeinheit Buechberg, unserem Bistum St.Gallen und dem voraussichtlichen neuen Bischof dieses Vertrauen in den Geist Gottes.

Alexander Burkart, Pfarreibeauftragter Rheineck

Firmung in der Seelsorgeeinheit

In den Sommerferien erhielten die 17- und 18-jährigen die Einladung für den Firmweg. Dieses Jahr gab es neu zwei Firmwege: den gewohnten mit den 5 Sonntagnachmittagen sowie die Bootstour in Südfrankreich. Zwei junge Herren aus unserer SE wählten die Bootstour und erzählten begeistert davon. Interessierte für die Bootstour können sich gerne bei mir melden. Sie findet in der ersten Herbstferienwoche statt.

Eltern und Firmjugendliche waren herzlich zum Infoabend, die Jugendlichen auch zu den Anmeldegesprächen eingeladen.

Anfang November starteten wir im Eichberg mit dem Firmweekend. Wir begannen den Freitagabend mit einem Nachtritual, das uns in den Wald führte. Am Samstag drehte sich alles ums Beten, den Sonntagmorgen verbrachten wir mit zwei Escapeboxen.

Mitte November waren unsere Firmjugendlichen eingeladen, die Pfarreibeauftragten unserer Seelsorgeeinheit kennenzulernen.

Dann folgten jeweils fünf Sonntagnachmittage die sich um die Themen Gott, Glaube, Jesus, Heiliger Geist, Tod und Auferstehung und Kirche drehten. Die Nachmittage waren abwechslungsreich gestaltet, so dass die Zeit jeweils wie im Flug verging und wurden mit einem 1912-Gottesdienst abgeschlossen. Beim letzten Sonntagnachmittag besuchte uns der Generalvikar Guido Scherrer.



Im Juni war es dann soweit. Am Freitagabend waren alle Firmjugendlichen mit ihren Paten und Patinnen eingeladen, sich auf das grosse Fest bei der «night before» einzustimmen. Am 10. Juni wurden sie dann von Generalvikar Guido Scherrer gefirmt.

Als Abschluss wählten die Firmlinge einen Ausflug in den Escaperoom. So trafen wir uns Ende Juni und lösten zwei Escaperäume mit Erfolg. Beim anschliessenden Glace-Essen schwelgten wir in Erinnerungen.

Kinder und Jugendarbeit für die Seelsorgeeinheit

Zur Chinderfiir waren unsere Jüngsten mit ihren Begleitpersonen im Januar, März, Mai, September, Oktober und November eingeladen. Die Chinderfiir findet jeweils in der Kirche statt. Es ist eine kurze, altersangepasste Feier mit einer biblischen Geschichte, einem Impuls, Liedern und Gebeten, natürlich zünden wir zu den Fürbitten Kerzen an und jede*r darf sagen, wofür die Kerze brennt.

Am ersten Januarwochenende gab es in Buechen den beliebten Pizzaplausch für alle Minis aus Altenrhein, Buechen-Staad, Rheineck und Thal. Zu diesem Anlass gehört auch immer die Prämierung der besten Ministrant*innen und die Auszahlung des Lohnes. Denn unsere Minis bekommen pro Einsatz einen kleinen Zustupf zum Sackgeld. Natürlich sind alle unsere Ministrant*innen die Besten, die Urkunde bekommen die Minis, die am meisten Einsätze gemacht haben. Es sind dies: Mateo mit 46 Einsätzen, Gian Andrea mit 38, Simona mit 29, Julia mit 20, Paul, Lena und Livia mit 18 Einsätzen, Lukas und Tim mit 17 Einsätzen, Tobias mit 16 Einsätzen, Mia, Enya und Saskia mit 15 Einsätzen.

Zur Sportnacht waren unsere Oberstüfler*innen im Januar, März und November eingeladen. Dann haben wir jeweils für 3 Stunden die Turnhalle für uns, es wird jeweils gerannt, gelacht, geschwitzt, gewonnen und natürlich genossen.

Das beliebte «Eat&play» ist für alle Kinder ab der dritten Klasse. Sie sind einmal im Monat direkt nach der Schule zum Zmittag ins Pfarreiheim, bzw. den Pfarrsaal zum Zmittag eingeladen. Im Anschluss spielen wir.

Der Jugendchäller lud einmal im Monat zum chillen ein. Nebst Pizza geniessen wir vor allem die Gemeinschaft, plaudern, spielen Billard, Dart, Werwolf, «wer bin ich» und «tschütteln». Alle ab der Oberstufe sind herzlich willkommen.

Auch die Kirche Kunterbunt öffnete viermal Tor und Türen. Im Januar hatten wir das Thema Zirkus und waren dazu in der Turnhalle, im März ging es rund um die Schöpfung und wir genossen die ersten Sonnenstrahlen draussen, im September wäre das Thema «voll unfair» gewesen, im November wäre das Salz im Mittelpunkt gestanden, leider mussten wir sie aufgrund zu weniger Anmeldungen absagen.

Jeden Monat fand ein jugendgerechter 1912-Gottesdienst statt, der wie der Name bereits sagt, jeweils Sonntags um 19:12 Uhr beginnt. Begleitet werden die Gottesdienste jeweils von unserer Kirchenband. Die Kirchenband setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserer Seelsorgeeinheit zusammen.





Mitte Januar fand der Snowday in Wildhaus statt. Alle Oberstüf*innen waren eingeladen, sich mit uns auf den Wildhauser Pisten zu vergnügen.

Ende März fand der legendäre Burgball der Ministranten für die ganze Seelsorgeeinheit statt. Dazu braucht man nicht etwa Tanzschuhe, sondern Turnschuhe, denn es wird viel gerannt, geduckt, Bälle geworfen und diese hoffentlich gefangen.

Mitte April waren alle Minis zum Mini-Lotto eingeladen. Es gab tolle Preise von der Mobiliar zu gewinnen.

Am Hohen Donnerstag waren Jugendliche und junge Erwachsene zur Feuernacht mit einem speziellen letzten Abendmahl eingeladen. Wir genossen Fondue über dem Feuer, hörten wie es Jesus damals ging und stimmten uns auf die Ostertage ein.

Easter- und Christmasspecial: die junge Kirche Vorarlberg organisiert diese speziellen Eucharistiefiern, die jeweils rund 30 junge Erwachsene aus unserer Seelsorgeeinheit besuchten. Die Kirche war jeweils bis auf den letzten Platz voll, die Lichterschau und die vielen Kerzen, die super Musik, die guten Texte, die Ansprache von Bischof Benno machten aus diesem Abend eine wunderbare Einstimmung auf Ostern, bzw. Weihnachten.

Ebenfalls im April fand das Adoniakonzert in der Büttelturnhalle statt. Die Halle füllte sich schnell mit Gästen, die die Geschichte vom Zöllner Zachäus genossen.

Dreimal im Jahr, vor dem Muttertag und vor Weihnachten, sind alle Kinder ab der dritten Klasse herzlich zum Basteln ins Pfarreiheim bzw. in den Pfarrsaal eingeladen. Pünktlich vor dem ersten Advent bastelten wir Adventskränze. Die Kinder sind jeweils sehr motiviert beim Basteln.

Mitte Mai luden wir gemeinsam mit der evangelischen Kirche und der Heilsarmee zum Gebetsabend mit Lobpreis ein. Wir genossen alkoholfreie, gemixte Mocktails, Texte und Lieder.

Ende Mai trafen sich die Ministrant*innen zum «Capture the Flag» im Wald auf dem Steinigen Tisch. Jede Gruppe versteckte ihre Fahne im abgegrenzten Gebiet und versuchte diese vor der gegnerischen Gruppe zu beschützen. Die hungrigen Bäuche beruhigten wir mit Würsten vom Grill.

Im Juni mussten wir unseren Ministrantenbadeplausch im Altenrhein wegen Hochwasser leider absagen. Dafür trafen sich die Oberminis im August ganz spontan zum Oberminibadeplausch.



Für drei Tage hatten wir das Feuerwehrdepot in Rheineck, einen Grossbildschirm und die Lizenzen reserviert und schauten gemeinsam mit ganz vielen Fussballbegeisterten die EM.

Ende Juni waren Sechstklässler*innen aus der ganzen Seelsorgeeinheit zur «Adieu Primarschuelparty» eingeladen. Wir machten einen spannenden Parcours und hörten die Geschichte von Tobias, der auch nicht alleine unterwegs ist. In der Kirche bekamen alle Kinder einen persönlichen Segen.

In der ersten Sommerferienwoche gingen einige Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit mit auf den Segeltörn in Holland.

In der letzten Sommerferienwoche gingen wir mit knapp 50 Kindern aus der ganzen Seelsorgeeinheit auf Weltreise! Wir hörten die Geschichte von Abraham, wie er auf Gott vertraut hat und sich auf den Weg gemacht hat. Wir spielten, bastelten, rannten, lachten und assen ganz fein, während wir immer weiter die Abrahamsgeschichte hörten.

Im Schuleröffnungsgottesdienst hörten wir die Geschichte von Abraham und alle, die dies wollten, bekamen den persönlichen Segen zugesprochen.

Speziell begrüsst und begleitet wurden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der ersten Schulwoche am Bahnhof Rheineck. Zwischen 6:30 bis 8:30 Uhr durften sie eine Kerze anzünden und ihre Hoffnungen, Sehnsüchte, aber auch ihre Bedenken auf ein Bänkli schreiben, das so zur «Powerbank» wurde.

Mitte August durften wir in Thal 3 neue Ministrantinnen in unsere Schar aufnehmen. Dies feierten wir mit einer grossen Übernachtungsparty im Pfarreiheim, dazu waren selbstverständlich alle Minis von Altenrhein, Buechen, Rheineck und Thal eingeladen.

Ebenfalls im August findet jeweils das Feuer & Flamme Open Air statt. Bereits zum zweiten Mal fand es in der St. Margrether Badi statt. Über hundert Personen genossen die Abendstimmung, die Musik und die Tänze der Roundabout-Kids und Leiter.

Im September waren Primarschüler*innen ab der dritten Klasse zum Kindernachmittag in Buechen und in Thal eingeladen.

Mitte September fuhren die Oberminis nach Rust! Dies war ein langersehnter Wunsch und endlich wurde er wahr! Wir genossen alle die Zeit!

Anfang September waren ehemalige Firmand*innen, junge Erwachsene, zum Pizza Talk eingeladen.

In der ersten Herbstferienwoche waren unsere Ministrant*innen ab der zweiten Oberstufe zur Reise nach Assisi eingeladen. Es war eine tolle Zeit mit vielen Besichtigungen, vielen «statements», Glaubenszeugnissen, vielen «times up- und Werwolfspielen», feinem Essen und wunderschönem Wetter.

Im Oktober in der letzten Herbstferienwoche fanden die Äktschntage statt. Knapp fünfzig Kinder vergnügten sich bei Spiel und Spass. Dazu genossen wir immer wieder das Puppentheater zum Thema Wunder.



Ende Oktober fand die Halloweenparty statt. Wir trafen uns im schön dekorierten Jugendchäller zu einem Casino. Bei Roulette, Poker, Werwölfen, plaudern und Essen verging der Abend wie im Flug.

Wieder luden wir alle Minis aus dem Dekanat zum Ballspielsport ein – es kamen ganz viele Minis aus unserer Seelsorgeeinheit und vergnügten sich mit diversen Ballspielen.

Der Samichlaus besuchte uns gleich zweimal: im Sefarpark für die ganze Familie mit Schmutzli und Eseli erzählte uns der Samichlaus von sich, hörte die vielen Sprüchli der Kinder und verteilte grosszügig Chlaussäckli.

Auch die Minis wurden vom Samichlaus besucht. Aus Zeitungspapier versuchten wir das schönste Samichlauskostüm zu basteln, spielten 15/14 und einiges mehr. Der Samichlaus bedankte sich herzlich bei den Minis für ihren tollen Dienst. Die Oberminis blieben im Anschluss und genossen ein feines Fondue.

Die Fünft- und Sechstklässler*innen in Thal, sowie die Oberstüfler*innen in Rheineck kamen zu einer Rorate und genossen im Anschluss den feinen Zmorge.

Daniela Schmid, Religionspädagogin

2.2 AUS DEM PFARREIRAT UND DER PFARREI

Bericht des Pfarreirates

Das Jahr begann ganz farbenfroh mit dem Fasnachtsumzug. Eine tolle Gruppe startete unter dem Motto «Mini Farb und Dini». So war es eine bunt gemischte Truppe, die viel Spass hatte. Darauf folgten schon bald die ökumenischen Suppen-Mittagessen in der Unterkirche.

Nach dem Osternachts-Gottesdienst versammelten sich alle, die wollten, im Pfarrhaus zum Eiertütschen.

Am 1. Mai hat dann Alex Burkart die vakante Stelle der Pfarreibeauftragung übernommen, was uns sehr glücklich stimmte. Es ist schön, wieder eine Führung und Ansprechperson in unserer Pfarrei vor Ort zu haben. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen fanden auch schon einige Sitzungen mit dem Pfarreirat statt.

Im Juni veranstalteten wir im Pfarrhaus ein Krimidinner, welches grossen Anklang fand. Das war ein lustiger Abend. Im September waren die Leute der Pfarrei eingeladen zu einem Pastatalk. Es konnten Wünsche und Vorschläge für das Pfarreileben eingebracht werden. Ende Oktober fand das Kirchenfest mit dem anschliessenden Spaghetti-Mittagessen

statt. Im November stellte uns Pater Gregor den Abschluss unseres Pfarreiprojekts mit einigen Fotos und Erklärungen vor, danach durften wir einige indonesische Köstlichkeiten probieren.

So kam auch schon wieder der Dezember mit einigen Veranstaltungen. Dies waren die Rorate-Gottesdienste mit anschliessendem Zmorge. Dreimal Adventsimpuls von Alex in der Kirche, mit anschliessendem offenem Pfarrhaus. Natürlich war auch dieses Jahr wieder das Adventsfenster im Pfarrhaus mit Umtrunk. Das Krippenspiel und die Sternsinger machten den Jahresabschluss.

Das ganze Jahr findet im zweiwöchigen Turnus das Café T. im Pfarrhaus statt, welches sehr gut besucht wird und grossen Anklang findet. Es entstehen bei einem einfachen Zmorgä immer wieder spannende Gespräche. Einmal im Monat findet der Jass- und Spielnachmittag statt, auch dieser ist sehr gefragt und es wird eifrig gejasst.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen helfenden Händen bedanken, ohne euch wären einige Anlässe gar nicht möglich durchzuführen.

Für den Pfarreirat

Susanne Mäder, Pfarreiratspräsidentin

Nicole Lutz, Pfarreirätin

Ökumenische Seniorenarbeit

Seniorenachmittage im Frühjahr

Im Januar nach Afrika

Am 18. Januar waren alle Seniorinnen und Senioren aus Rheineck zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins evang. Kirchgemeindehaus eingeladen. Markus Zehner und seine Partnerin berichteten mit einer livekommentierten Bilderschau aus Botswana. Sie bereisten das berühmte Okavango-Delta und brachten atemberaubende Bilder mit. Löwen, Geparde, Elefanten, Zebras, Gnus, Giraffen, unzählige Vögel, Schlangen, Affen und viele Tiere mehr waren auf den Bildern, die zu verschiedenen Tageszeiten aufgenommen wurden, zu sehen. Bei Kaffee und einem feinen Dessert vom Rütihof wurden Freundschaften unter den Gästen gepflegt.

Stilvolle Musik

Zum zweiten Seniorenachmittag im Jahr wurde am 15. Februar ins evang. Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Musikgruppe «Rhiipan & Harp» gab ein einstündiges Konzert. Mädi Dietsche und Cornelia Finger spielten auf der Panflöte und Heydee Frei spielte auf der Harfe. Sie gaben bekannte Melodien aus Evergreens, Klassikern und Volksweisen zum Besten. Die Zuhörer lauschten den sanften Panflöten- und Harfenklängen. So manch eine Besucherin liess sich



zum Mitsummen hinreissen. Das Publikum dankte den Musikerinnen mit einem grossen Applaus. Zum Zvieri wurden Kaffee und Zigerkrapfen gereicht.

Senioren im Lottofieber

Am 14. März wurden Rheineck's Seniorinnen und Senioren zum letzten ökumenischen Nachmittag der Saison eingeladen. Der mittlerweile traditionelle Lottomatch war angesagt. Gespannt und aufmerksam lauschten die Gäste der Zahlenfolge. Zwischendurch wurden kernige Witze erzählt. Jede Person musste ihre Karte ganz gefüllt haben; so erhielten bis zum Schluss alle Teilnehmenden einen Preis. Der Gabentisch war mit attraktiven Geschenken bestückt. Anschliessend wurden die Pensionierten mit heissem Fleischkäse und frischem Brot verpflegt; auch der Tupf Senf war dabei. Selbstverständlich wurde danach Kaffee und Süsses gereicht. Susi Lapp und Rosmarie Lutz-Meier wurden als langjährige Organisatorinnen der Seniorenachmittage verabschiedet. Den beiden wurde mit Applaus und einem schönen Blumenstrauss gedankt. Mit Petra Rohner und Gina Oesch konnten zwei tüchtige Nachfolgerinnen gewonnen werden. Die Freude ist allseits gross, dass die Anlässe nahtlos weitergeführt werden.

Rosmarie Lutz-Meier

Seniorenachmittage im Herbst

Im Winterhalbjahr finden in Rheineck die ökumenischen Seniorenachmittage statt. Letzten Oktober wurde der beliebte Lottomatch durchgeführt. Die Zahlen wurden gezogen, bis auch jeder Gast eine Karte voll hatte, «Lotto» rufen konnte und einen der schönen Preise entgegennehmen durfte. Erstmals wurden die Zahlen übergross auf der Leinwand projiziert, so konnte jeder in Ruhe seine Täfel auf die Karte legen.

Im November kam Carmen Baumgartner mit Ihrem Sohn Emilian zu uns in das Kirchgemeindehaus. Sie führte die Anwesenden mit ihrem Akkordeon zurück in vergangene Zeiten mit wohlbekannten Liedern



wie «Silberfäden», «Margritli i lieb Di» oder «I bin en Italiano». Die Senioren und Seniorinnen sangen kräftig mit. Zum Schluss sang Emilian, 6 Jahre alt, einige Lieder für uns, was alle so sehr begeisterte, dass er nicht ohne Zugabe von der Bühne entlassen wurde.

Im Dezember besuchte uns eine Schar von Oberstufenschüler/innen aus Thal mit ihrem Lehrer Lorenzo Togni. Sie stimmten uns auf Weihnachten ein, mit traditionellen und auch neueren Weihnachtsliedern. Dazwischen gaben einige Schülerinnen Solodarbietungen zum Besten. Begleitet wurden sie von ihrem Lehrer am Klavier.

Wir durften jeweils um die 45 Gäste begrüßen. Nach den Darbietungen wurde jeweils ein feiner Zvieri serviert. Einmal ein süsser Hefezopf, dann aber auch herzhaftes Pastetli oder feine Wienerli mit Brot. Den Zvieri organisiert jeweils Max Weder für uns.

Wir möchten an dieser Stelle unseren vielen Helferinnen danken, die für das Tischen, die Dekoration, das Servieren, den Abwasch und beim Aufräumen zur Stelle sind.

Gina Oesch und Petra Rohner

Ökumenischer Seniorenausflug 2024

Eine kleinere Gruppe von Seniorinnen und Senioren beider Landeskirchen machte sich am Mittwoch, 28. August auf die jährliche Reise, die ganztags dauerte. Erste Station war das Restaurant auf dem Nollen. Hier auf dem höchsten Punkt, der ganz auf Thurgauer Gebiet liegt, waren Kaffee und Gipfeli angesagt. Während der Pause konnte die herrliche Rundschau vom Bodensee, über die Vorarlberger Alpen, Alpstein und Glarner Alpen genossen werden. Mit dem Car ging es weiter nach Märwil. Hier stiegen alle um auf Pferdewagen. In gemächlichem Pferdeschritt fuhren die Wagen bis nach Bussnang. Im dortigen Alterszentrum durfte die Reisegruppe ein feines Mittagessen einnehmen. Zwischen der katholischen





und der evangelischen Kirche von Bussnang liegt der kleinste Weinberg der Schweiz. Er wird ehrenamtlich gehegt und gepflegt von Menschen, die in einem Weinbauverein zusammengeschlossen sind. Nach der Besichtigung und Erklärung des Weinbergs wurde im «Räbhüsli» der Wein, namens Busslinger Solaris, degustiert, dazu feines Apéro-Gebäck gereicht. Im Anschluss waren alle eingeladen zu einer Andacht in die Evangelische Kirche. Mit einer schönen Abendfahrt durch den Thurgau, der seinem Namen «Mostindien» alle Ehre machte, fand die Reise ihren Abschluss.

Alexander Burkart, Pfarreibeauftragter

Ökumenischer Seniorenmittag 2024

Ende des Monats treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Seniorenmittag. Hier gibt es Gelegenheit sich zu begegnen, miteinander zu essen und sich auszutauschen. Auch 2024 wurde dieses Angebot rege benutzt. Im November 2024 hörte die langjährige Wirtin Maria auf im Restaurant Pöstli, wo das Essen stattfand. Kurzfristig wurde das Essen in das Restaurant Hecht verlegt. Am 11. Dezember war dort der erste Seniorenmittag. In einer Versuchsphase ist es jetzt bis Juni 2025 im Restaurant Hecht. Im Frühjahr 2025 werten die Verantwortlichen diesen Versuch aus und informieren über das weitere Vorgehen. Dem Service-Team von Rosmarie Lutz, Annemarie Khalil und Susanne Mäder, sowie der Wirtin Maria danken wir herzlich für ihren Einsatz und das Engagement für den Seniorenmittag Rheineck.

Alexander Burkart, Pfarreibeauftragter

2.3 KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL, KATHOLISCHES KOLLEGIUM KURZ-AMTSBERICHT 2024

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 90 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Zu Beginn der Amtsdauer 2024–2027 konstituierte sich der Administrationsrat neu: Präsidiales, Dr. Armin Bossart – Liegenschaften und Forst, Lothar Bandel – Seelsorge und Kath. Schulen, Hans Brändle – flade Kath. Kantonssekundarschule, Barbara Hächler – Aufsicht und Kirchgemeinden, Cornelia Brändli-Bommer – Soziales, Rolf Allenspach – Kultur und Medien, Matthias Wettstein. Der Administrationsrat behandelte rund 400 Geschäfte. Einige Beispiele: Projekte für den Unterhalt des vielfältigen

Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Stipendienwesen, Unterstützung der katholischen Schulen, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden, Verteilung von rund 20 Mio. Franken Finanzausgleichsbeiträge an die Kirchgemeinden, die unter Schutzstellung von kirchlichen Kulturgütern usw. Der Administrationsrat hat für die neue Legislaturperiode Ziele definiert. Im Fokus stehen u.a. die Verfassungsrevision, die Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule flade als erfolgreiche öffentliche Volksschule, die Reorganisation der Kath. Administration und der Ressortorganisation des Administrationsrates, die Teilrevision des Finanzausgleichs zu Gunsten der Kirchgemeinden, die Stärkung der Finanzliegenschaften mit der Überbauung Tres Terrae in Altstätten usw. Der Administrationsrat pflegte wiederum Kontakte zu den verschiedenen Akteuren des politischen und kirchlichen Lebens. Er arbeitet eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen. Zentral bleibt die Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Sie hat für den Administrationsrat oberste Priorität. Als Kernstück von verschiedenen Massnahmen wurden Vorschläge zur dualen Abstützung der Strukturen im Bereich Missbrauch zusammen mit der Bistumsleitung erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Opfer werden bereits seit Längerem konsequent an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden verwiesen. Innerkirchlich sollen neu Intervention und Ahndung bei Missbrauchsfällen jeglicher Art und die Präventionsarbeit in dual abgestützten Gremien bearbeitet, entschieden und verantwortet werden. Zudem wird die Opferhilfestelle St. Gallen als unabhängige externe Anlaufstelle für Opfer dienen.

Die gestiegen Kirchenaustrittszahlen von 2023 werden ihre Spuren hinterlassen. Die finanziellen Folgen werden jedoch erst in den kommenden Jahren sichtbar. Dies führt zu einer Verzichtsplanung. Im Rahmen des Budget 2026 werden erste konkrete Sparmassnahmen dem Parlament unterbreitet. Trotz knapper werdenden Mitteln möchte der Administrationsrat die Finanzmittel weiterhin gezielt und mit möglichst grosser Wirkung für die Kirche und das Gemeinwohl einsetzen.

Eine grosse bauliche Herausforderung stellt die Sanierung des Kathedralendachs dar. Die Projektierungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Finanzierung dieses über 7 Mio. Franken teuren Bauvorhabens ist noch nicht gesichert, weshalb der Zeitpunkt des Baubeginns noch offensteht.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2024 die Rechnung 2023 mit einem Gesamtaufwand von 73,3 Mio. Franken bei einem

Ertragsüberschuss von 635'000.– Franken. Dieses erfreuliche Ergebnis war insbesondere auf einen tieferen Sachaufwand und einen deutlich tieferen Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule flade zurückzuführen. Im baulichen Bereich sprach das Katholische Kollegium einen Kredit von 1,3 Mio. Franken für den Ersatz der 387 Fenster im Gallusschulhaus sowie 0,76 Mio. Franken für den Einbau einer Lüftung und Beleuchtungserneuerung im Barocksaal der Stiftsbibliothek. Für die Realisierung eines neuen Kirchengesangbuchs in der Deutschschweiz wurde ein Darlehen von 0,5 Mio. Franken gewährt. Das Parlament überwies eine Motion zur Anpassung des Finanzausgleichsdekrets, damit zukünftig ökologische Baumassnahmen in den Kirchgemeinden stärker finanziell unterstützt werden können. Die November-Sitzung stand im Zeichen der Wahl eines neuen Parlamentspräsidiums. Bernhard Krempel, Goldach, wurde zum neuen Kollegiumspräsidenten gewählt und Felix Bischofberger, Altenrhein, zum Vizepräsidenten. Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 2,1 Mio. Franken für die Renovation des Bischofsflügels im Stiftsbezirk zu. Damit kann der letzte Gebäudetrakt im Stiftsbezirk saniert werden. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget 2025 mit einem Aufwand von 78,1 Mio. und einem Ertrag von 77,1 Mio. Franken. Dadurch wurde deutlich, dass sich die Finanzsituation der Kirche als Folge der vielen Kirchenaustritte verschlechtert. Überstürzte Sparübungen sind nicht zielführend, weshalb der Administrationsrat erste Entlastungsmassnahmen auf 2026 beantragen will. Das Katholische Kollegium stimmte der Ausdehnung des Kandidatenkreises für die bevorstehende Bischofswahl auf nicht inkardinierte Priester zu. Damit könnte z.B. auch ein Ordenspriester, der im Bistum St.Gallen tätig ist, zum Bischof gewählt werden. Im Bericht zum Postulat «Wir schauen hin» zeigte der Administrationsrat den Stand der Arbeiten in der Neustrukturierung der Bearbeitung von Missbrauchsfällen sowie in der Prävention auf. Alle Geschäfte, die das Kath. Kollegium 2024 behandelte, können unter <https://sg.kath.ch/sitzungsunterlagen/> eingesehen werden.

Dank der Kirchensteuern kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden und in die Bereiche Soziales, Kultur und Bildung einbringen. Sie bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2025 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

2.4 akj raum rorschach Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit

Kirchliche Jugendarbeit spielt eine bedeutende Rolle in der religiösen und sozialen Bildung junger Menschen. Sie trägt zur persönlichen Entwicklung, zur Stärkung von Gemeinschaft und zur Förderung von Werten bei. Die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihnen Freiräume zu schenken, sie befähigen etwas Neues auszuprobieren, sind sehr wichtige Bestandteile dieser Arbeit.

Jugendliche und junge Erwachsene können in diesem geschützten Rahmen viele positive Erfahrungen machen, die sie ihr Leben lang prägen und richtungsweisend sein können. Das ist eine wichtige Grundlage für ihr weiteres Leben und ihre Zukunft in der Kirche.

«Jugendliche sind unsere Zukunft.» Das sagt sich so einfach, ist aber wirklich so. Leute, die sich heute in Kirchgemeinden und Pfarreien engagieren, haben sehr oft positive Erinnerungen an Erlebnisse aus ihrer Jugend in kirchlichen Vereinen und Gruppierungen.

In den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten und übergreifend im Dekanat+ wird eine grosse Vielfalt an Jugendarbeit angeboten, welche die unterschiedlichen Bedürfnisse der Jugendlichen aufgreift. Dies ist nicht selbstverständlich und wir freuen uns sehr, dass es viele engagierte Personen gibt, die für die kirchliche Jugendarbeit brennen.

Seit August 2024 arbeitet Verena Elgner als Stellenleiterin der akj. Sie ist eine engagierte und kompetente Frau, die sich schnell in ihr neues Arbeitsfeld eingearbeitet hat. Sie begleitet die Jusesos in den Pfarreien und arbeitet mit ihnen zusammen. Alle Personen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu tun haben oder es selbst sind, finden hier eine Ansprechperson, die sich für alle Anliegen Zeit nimmt, die für Projekte zu haben ist und sich freut, die kirchliche Jugendarbeit im Jetzt zu begleiten und für die Zukunft gut aufzustellen.

Bernadette Weber, Präsidentin akj-Vorstand
Verena Elgner, akj Stellenleitung

3 ERFOLGSRECHNUNG 2024 / BUDGET 2025

3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung und Budget

Rechnung 2024

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 30'454.62 ab. Der Voranschlag sah Mehrausgaben von Fr. 100'465.– vor. Das Ergebnis ist somit gegenüber dem Voranschlag um Fr. 130'919.62 besser ausgefallen. Die grösste Kosteneinsparung konnte aufgrund der Anpassung der Zweckverbandsvereinbarung erzielt werden, weil der Sockelbeitrag für den Finanzausgleichsbeitrag von 15% auf 10% gesenkt wurde. Vom budgetierten Beitrag von Fr. 570'031.– mussten seitens der Kirchgemeinde Rheineck lediglich Fr. 487'021.24 bezahlt werden, was einem Minderaufwand von Fr. 83'009.76 entspricht.

Gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrats wird der Einnahmenüberschuss als Reserveeinlage im Konto 2900 verbucht.

Kommentare zu einzelnen Konten

- 100.3101 Minderaufwendungen für Drucksachen für Bürgerversammlung.
- 170.3120 Die Aufwendungen für Energie sind tiefer ausgefallen als erwartet.
- 170.3141 Mehraufwand von restlichen Instandstellungsarbeiten wegen eines Wasserschadens, welche von keiner Versicherung übernommen wurden.
- 230.3106 Dem Kirchenchor Cantamus wurde der Beitrag an das Notenmaterial noch nicht bezahlt.
- 230.3141 Die Reparatur des Orgel-Blasebalgs wurde noch nicht ausgeführt.
- 230.3180 Für Orchester, Gastchöre und Solisten sind keine Aufwendungen entstanden.
- 230.3183 Für die musikalische Begleitung bei Gottesdiensten sind keine Aufwendungen entstanden.

- 230.3634 Der Beitrag an den Kirchenchor Cantamus wurde noch nicht bezahlt.
- 290.3111 Verbuchung des Aufwandes für die Installation der Akustikanlage.
- 290.3120 Die Aufwendungen für Energie sind tiefer ausgefallen als erwartet.
- 320.3101 Die Kosten für den Mantelteil des Pfarreforums werden durch den Zweckverband direkt bezahlt. Die im 2023 bezahlten Kosten wurden vom Zweckverband rückerstattet und der im 2024 budgetierte Betrag wurde nicht benötigt.
- 430.3130 weniger pfarreiliche Aktivitäten.
- 490.3120 Die Aufwendungen für Energie sind tiefer ausgefallen als erwartet.
- 900.4002 höherer Ertrag von den Quellensteueranteilen.
- 910.4691 Eine Schenkung über Fr. 20'000.– erhalten.

Budget 2025

Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'101.–, welcher mit dem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden soll. Die verschiedenen Budgetpositionen umfassen mehrheitlich die bisherigen Aufwendungen. Die grösseren Abweichungen betreffen die Aufwendungen des Zweckverbandes. Diesbezüglich wird auf den Bericht des Zweckverbandes verwiesen. Beim Steuerertrag wird mit einem geringeren Eingang gerechnet.

Für das Jahr 2025 wird der bisherige Steuerfuss von 25% beibehalten. Dieser setzt sich zusammen aus 20% Kirchensteuer, 1% Spezialsteuer und 4% Zentralsteuer; es wird mit Steuereinnahmen von Fr. 515'000.– gerechnet.

Vergütungen an Kirchenverwaltungsrat und Funktionäre

Präsident	Albert Schumacher	Grundentschädigung	Fr. 5'500.–
		Büroentschädigung	Fr. 1'000.–
Aktuar	Boris Schmid	Grundentschädigung	Fr. 1'000.–
		Büroentschädigung	Fr. 1'000.–
Mitglieder	Jürg Eugster	Entschädigung	Fr. 500.–
	Astrid Imper	Entschädigung	Fr. 500.–
	Christian Borer	Entschädigung	Fr. 500.–
Ressort Bau	Christian Borer	Grundentschädigung	Fr. 2'000.–
Finanzverwalterin	Sonia Calvo		Fr. 6'000.–
Entschädigung pro Sitzung oder Tagung			Fr. 150.–
Entschädigung für das Erstellen eines Protokolls			Fr. 150.–
für ausserordentliche Aufwendungen, pro Stunde			Fr. 40.–

3.2 Erfolgsrechnung 2024 / Budget 2025

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	160'753.00	2'70.000	157'128.23	14'534.54	153'152.00	2'700.00
100	BÜRGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNGEN, WAHLEN	10'100.00	0.00	7'427.15	0.00	9'900.00	0.00
3002	Sitzungsgelder	400.00		200.00		400.00	
3101	Drucksachen/Inserate	7'000.00		4'485.95		7'000.00	
3103	Jahresrechnung/Bürgerversammlung	1'200.00		47.50		500.00	
3181	Porti Wahlen Abstimmungen	1'500.00		2'693.70		2'000.00	
110	GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	1'198.00	0.00	1'212.52	0.00	1'379.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand GPK	198.00		192.52		179.00	
3002	Sitzungsgelder GPK	1'000.00		1'020.00		1'200.00	
120	KIRCHENVERWALTUNGSRAT, KOMMISSIONEN	44'248.00	0.00	46'844.40	2'001.35	47'297.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Kommissionen	22'818.00		19'767.90		22'767.00	
3002	Sitzungs- und Taggelder KVR	17'000.00		23'003.60		20'000.00	
3030	Beiträge Sozialversicherungen	1'000.00		2'690.70	1'981.35	1'300.00	
3090	übriger Personalaufwand	1'000.00				1'000.00	
3101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	900.00		446.10	20.00	700.00	
3173	Spesenentschädigung	500.00		520.40		500.00	
3181	Porti, Telefon	100.00				100.00	
3182	Sachversicherungen, Amtsbürgschaft	110.00				110.00	
3187	Dienstleistungen Dritter	500.00		110.00		500.00	
3651	Beiträge Verbände	320.00		305.70		320.00	
140	KASSIERAMT UND PFARREISEKRETARIAT	48'983.00	0.00	43'054.50	0.00	44'869.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Sekretariat	41'783.00		36'724.10		38'169.00	
3090	übriger Personalaufwand/Kurse	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
3101	Büromaterial und Drucksachen						
3111	Anschaffung Mobiliar/Maschinen	200.00					
3181	Porti, Telefon, Post-/Bankspesen	800.00		330.40		500.00	
3190	übriger Sachaufwand, diverses	200.00				200.00	
145	STEUEREINZUGSPROVISIONEN	15'000.00	2'700.00	14'718.35	2'444.44	15'000.00	2'700.00
3521	Steuereinzugsprovision Stadt Rheineck	15'000.00		14'718.35		15'000.00	
4511	Einzugsprovision Kath. Konfessionsteil		2'700.00		2'396.65		2'700.00
4512	Zweckverband Provisionen		0.00		47.79		0.00
148	INFORMATIK	25'524.00	0.00	21'936.57	960.25	20'907.00	0.00
3110	Zweckverband Sachaufwand Informatik	24'324.00		19'867.07		20'707.00	
3152	Unterhalt von Hard- und Software	1'200.00		2'069.50	960.25	200.00	
151	PFARREIRAT	2'200.00	0.00	840.20	0.00	2'200.00	0.00
3002	Sitzungs- und Taggelder	1'700.00		780.00		1'700.00	
3090	übriger Personalaufwand	400.00				400.00	
3172	Spesenvergütung	100.00		60.20		100.00	
152	DEKANATS- UND BISTUMSAUFGABEN	400.00	0.00	317.10	0.00	400.00	0.00
3523	Dekanatsbeitrag	400.00		317.10		400.00	
170	PFARRHAUS	13'100.00	0.00	20'777.44	9'128.50	11'200.00	0.00
3014	Löhne Reinigung	500.00				500.00	
3111	Anschaffung Mobiliar/Maschinen	500.00				500.00	
3120	Strom/Heizung/Wasser/Kabelgebühr	3'500.00		1'498.94	362.50	2'500.00	
3139	Reinigungs-/Verbrauchsmaterial	1'200.00		445.15		1'200.00	
3141	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	7'000.00		18'375.15	8'766.00	6'000.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	400.00		458.20		500.00	
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	431'317.00	12'500.00	375'836.00	18'706.35	405'108.00	21'007.00
210	SEELSORGEPERSONAL	190'047.00	0.00	171'973.02	0.00	202'865.00	8'507.00
3011	Zweckverband Personalaufwand Geistliche, Pastoralassistenten, Seelsorger, Jugendarbeiter	190'047.00		171'973.02		202'865.00	8'507.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220	DIENSTPERSONAL	140'782.00	0.00	103'546.66	0.00	113'611.00	0.00
3014	Zweckverband Personalaufwand Dienstpersonal	140'782.00		103'546.66		113'611.00	
3173	Spesenentschädigungen						
3634	Ministranten						
230	KIRCHENMUSIK	46'088.00	0.00	40'855.03	0.00	39'686.00	0.00
3013	Zweckverband Personalaufwand Kirchenmusik	37'288.00		38'801.38		32'886.00	
3106	Musikalien, Bücher, Verbandsbeiträge	500.00		150.00		500.00	
3141	Unterhalt Orgel	4'000.00		1'903.65		2'000.00	
3180	Orchester, Gastchöre, Solisten	2'000.00				2'000.00	
3183	musikalische Begleitung Gottesdienste	1'500.00				1'500.00	
3634	Kirchenchor	800.00				800.00	
240	KIRCHLICHER BEDARF	7'400.00	500.00	6'028.95	777.65	7'646.00	500.00
3104	Zweckverband Kirchlicher Bedarf					246.00	
3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, etc.	4'000.00		3'932.05		4'000.00	
3133	Dekorationen, Blumen	2'000.00		1'871.75		2'000.00	
3139	Verbrauchsmaterialien	500.00		225.15		500.00	
3151	Unterhalt Mobilien, Paramenten	500.00				500.00	
3153	Kirchenwäsche	200.00				200.00	
3190	übriger Kultusaufwand	200.00				200.00	
4360	Rückerstattungen		500.00		777.65		500.00
290	KIRCHEN UND KAPELLEN	47'000.00	12'000.00	53'432.34	17'928.70	41'300.00	12'000.00
3014	Entschädigungen Umgebungsarbeiten	1'000.00				500.00	
3111	Anschaffung Mobilien	2'500.00		21'477.30		2'500.00	
3120	Wasser/Energie/Heizung	35'000.00		21'986.27	5'316.60	30'000.00	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500.00		589.30		500.00	
3141	Baulicher Unterhalt/Umgebung	2'500.00		3'547.87	612.10	1'000.00	
3151	Unterhalt Mobilien und Geräte	500.00		560.10		1'500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	5'000.00		5'271.50		5'300.00	
4230	Liegenschaftsertrag Parkplatz		12'000.00		12'000.00		12'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	50'609.00	0.00	45'673.30	3'298.00	48'195.00	0.00
310	RELIGIONSUNTERRICHT	22'892.00	0.00	22'474.70	0.00	25'923.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Religionsunterricht	22'892.00		22'474.70		25'923.00	
320	PFARRBLATT/PFARREIFORUM	20'660.00	0.00	16'831.35	3'298.00	15'738.00	0.00
3101	Pfarreiforum	3'300.00			3'298.00		
3102	Zweckverband Sachaufwand Pfarreiforum	17'360.00		16'831.35		15'738.00	
330	BEITRÄGE	7'057.00	0.00	6'367.25	0.00	6'534.00	0.00
3511	Fremdsprachigenseelsorge	3'000.00		2'945.00		3'000.00	
3622	Zweckverband Personalaufwand Jugendseelsorge Dekanat	3'457.00		3'022.25		3'134.00	
3659	diverse Beiträge	600.00		400.00		400.00	
4	PFARREILEBEN	85'498.00	1'000.00	62'523.02	792.50	71'865.00	600.00
430	KIRCHLICHES LEBEN, VERANSTALTUNGEN, JUGENDARBEIT	76'798.00	0.00	58'286.28.00	0.00	64'465.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Jugendarbeit	58'698.00		47'082.59		48'802.00	
3130	Apéros/Begrüssungen/Einladungen	3'000.00		150.80		2'000.00	
3132	Zweckverband Personalaufwand Kirchliches Leben	10'100.00		6'785.99		7'768.00	
3133	Zweckverband Personalaufwand Diverses					895.00	
3139	übrige kirchliche Veranstaltungen						
3620	Beiträge an pfarreiliche Aktivitäten	5'000.00		4'266.90		5'000.00	
450	BEITRÄGE	1'600.00	0.00	1'374.10	0.00	1'500.00	0.00
3659	Beiträge (u.a. Ehe- und Familienberatung)	1'600.00		1'374.10		1'500.00	
490	UNTERKIRCHE (PFARREIRAUM)	7'100.00	1'000.00	2'862.64	792.50	5'900.00	600.00
3111	Anschaffung Mobiliar	1'000.00				1'000.00	
3120	Wasser, Energie, Heizung	2'500.00		1'498.94	362.50	2'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3139	Reinigungs-/Verbrauchsmaterialien	500.00		486.45		200.00	
3141	Unterhalt Unterkirche	2'000.00		703.75		2'000.00	
3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	1'000.00				500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	100.00		173.50		200.00	
4272	Liegenschaftsertrag		1'000.00		430.00		600.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	500.00	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00
550	BEITRAEGE UND HILFSAKTIONEN	500.00	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00
3629	übrige Beiträge	500.00				200.00	
9	FINANZEN	1'219'700.00	1'932'177.00	746'747.52	1'350'576.68	222'900.00	877'113.00
900	STEUERN	80'000.00	533'000.00	85'469.00	531'801.73	77'000.00	515'000.00
3711	Zentralsteuer	80'000.00		85'469.00		77'000.00	
4001	Einkommens- und Vermögenssteuern		500'000.00		490'612.18		480'000.00
4002	Quellensteueranteil		33'000.00		41'189.55		35'000.00
910	KIRCHENOPFER, SCHENKUNGEN, LEGATE	300.00	300.00	330.00	20'200.00	300.00	300.00
3632	Stiftmessen-Stipendien	300.00		330.00		300.00	
4390	Jahrzeitstiftungen		300.00		200.00		300.00
4691	Schenkungen, Legate, Opfer				20'000.00		
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	1'270'400.00	0.00	770'400.00	0.00	274'700.00
4620	Ressourcenausgleich		225'400.00		225'400.00		229'000.00
4621	Lastenausgleich Personal		38'100.00		38'100.00		38'800.00
4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften		6'900.00		6'900.00		6'900.00
4623	Investitionsbeitrag		1'000'000.00		500'000.00		
940	LIEGENSCHAFT, LÖWENHOFSTRASSE 14	28'000.00	28'000.00	25'920.00	25'920.00	28'000.00	28'000.00
3120	Strom, Wasser, Heizung	8'500.00		9'492.70		7'000.00	
3140	Baulicher Unterhalt	5'000.00		3'907.70		3'000.00	
3151	Unterhalt Mobilien	500.00		140.00		500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	1'600.00		1'623.45		1'600.00	
3190	übriger Sachaufwand	500.00				500.00	
3821	Einlage/Bezug Liegenschaftsreserve	11'900.00		10'756.15		15'400.00	
4230	Liegenschaftenertrag		28'000.00		25'920.00		28'000.00
950	ZINSEN	33'000.00	12.00	25'973.90	2'254.95	39'200.00	12.00
3220	Zinsaufwand	33'000.00		25'973.90		39'200.00	
4200	Zinsertrag Flüssige Mittel				1'457.92		
4220	Zinsertrag Anlagen		12.00		797.03		12.00
970	NICHT AUFTEILBARE POSITIONEN	1'000'300.00	100'465.00	530'954.62	0.00	300.00	59'101.00
3800	Einlage in Fonde, Stiftungen, Legate	300.00		500.00		300.00	
3820	Einlage Reserve			30'454.62			
3821	Einlage Reserve Kirche	1'000'000.00		500'000.00			
4820	Bezug Reserve		100'465.00				59'101.00
990	ABSCHREIBUNGEN AUF VERWALTUNGSVERMOEGEN	78'100.00	0.00	78'100.00	0.00	78'100.00	0.00
3310	Ordentliche Abschreibungen	78'100.00		78'100.00		78'100.00	
TOTAL AUFWAND/ERTRAG		1'948'377.00	1'948'377.00	1'387'908.07	1'387'908.07	901'420.00	901'420.00

Zusammenzug Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	160'753.00	2'700.00	157'128.23	14'534.54	153'152.00	2'700.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	431'317.00	12'500.00	375'836.00	18'706.35	405'108.00	21'007.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	50'609.00	0.00	45'673.30	3'298.00	48'195.00	0.00
4	PFARREILEBEN	85'498.00	1'000.00	62'523.02	792.50	71'865.00	600.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	500.00	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00
9	FINANZEN	1'219'700.00	1'932'177	746'747.52	1'350'576.68	222'900.00	877'113.00
TOTAL AUFWAND/ERTRAG		1'948'377.00	1'948'377.00	1'387'908.07	1'387'908.07	901'420.00	901'420.00

3.3 Bilanz 2024

	Bestand am 01.01.24	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.24
1 AKTIVEN	5'306'149.57	2'112'517.68	1'544'419.96	5'874'247.29
10 FINANZVERMÖGEN	323'196.11	2'112'517.68	1'466'319.96	969'393.83
100 FLÜSSIGE MITTEL	245'101.05	1'491'790.38	940'210.26	796'681.17
1002 Raiffeisenbank Kontokorrent	20'542.47	923'293.52	857'065.96	86'770.03
1003 Raiffeisen Mitgliedersparkonto	220'594.60	61'457.92	60'000.00	222'052.52
1004 Raiffeisenbank Kath. Mütterverein zur Verwaltung	3'679.26	38.94		3'718.20
1005 St.Galler Kantonalbank Kontokorrent	284.72	507'000.00	23'144.30	484'140.42
101 GUTHABEN	61'601.46	608'698.80	509'819.10	160'481.16
1010 Debitoren	22'260.86	27'861.78	22'260.86	27'861.78
1011 Zweckverband	38'851.89	580'047.79	487'069.53	131'830.15
1015 Verrechnungssteuer	488.71	789.23	488.71	789.23
102 ANLAGEN	203.00	0.00	0.00	203.00
1020 Wertschriften	200.00			200.00
1022 Übrige Anlagen	1.00			1.00
1023 Parz. 635 Anteil Parkplatz und Wiese	1.00			1.00
1024 Löwenhofstrasse 14 Nr. 314 VW 526'000	1.00			1.00
108 TRANSITORISCHE AKTIVEN	16'290.60	12'028.50	16'290.60	12'028.50
1080 Transitorische Aktiven	16'290.60	12'028.50	16'290.60	12'028.50
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	4'982'953.46	0.00	78'100.00	4'904'853.46
110 SACHGÜTER	4'982'953.46	0.00	78'100.00	4'904'853.46
1101 Pfarrkirche (Parz. 635) Nr. 720 VW 2'700'000	4'693'659.32		40'000.00	4'653'659.32
1102 Pfarrhaus (Parz. 635) Nr. 719 VW 210'000	289'293.14		38'100.00	251'193.14
1106 Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge etc.	1.00			1.00
Gesamtaktiven	5'306'149.57	2'112'517.68	1'544'419.96	5'874'247.29
2 PASSIVEN	5'306'149.57	60'727.39	628'825.11	5'874'247.29
20 FREMDKAPITAL	2'744'546.65	59'477.39	85'864.34	2'770'933.60
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	2'742'746.65	57'677.39	84'064.34	2'769'133.60
2000 Kreditoren	32'677.39	32'677.39	84'025.40	84'025.40
2020 Raiffeisenbank Darlehen Pfarrhaus	406'250.00	25'000.00		381'250.00
2021 SG KB Darlehen Kirche	2'300'000.00			2'300'000.00
2022 Auflösung Kath. Mütterverein – zur Verwaltung	3'679.26		38.94	3'718.20
2029 Schlüsseldepot	140.00			140.00
208 TRANSITORISCHE PASSIVEN	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00
2080 Transitorische Passiven	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00
28 SPEZIALFINANZIERUNGEN	368'172.61	1'250.00	12'506.15	379'428.76
280 PFLICHTFONDS/RÜCKSTELLUNGEN	368'172.61	1'250.00	12'506.15	379'428.76
2801 Kirchen- und Pfrundfond	153'350.00		1'250.00	154'600.00
2802 Reserve Neugründung Kirchenchor	1'011.12			1'011.12
2803 Jahrzeitmessen	9'400.00	1'250.00	500.00	8'650.00
2821 Reserve Renovation Löwenhofstrasse 14	204'411.49		10'756.15	215'167.64
29 EIGENKAPITAL	2'193'430.31	0.00	530'454.62	2'723'884.93
290 RESERVEN	2'193'430.31	0.00	530'454.62	2'723'884.93
2900 Rücklage für Aufwandüberschuss	98'830.31		30'454.62	129'284.93
2901 Reserve Pfarrhaus	19'000.00			19'000.00
2902 Reserve Kirche	2'000'000.00		500'000.00	2'500'000.00
2903 Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften	75'600.00			75'600.00
Gesamtpassiven	5'306'149.57	60'727.39	628'825.11	5'874'247.29

3.4 Fondsausweis und Schuldentilgung

1. Bestand aller Pflichtfonds 31.12.2024					
– Kto. 2801 Kirchen- und Pfrundfond				154'600.00	
– Kto. 2803 Jahrzeitmessen				8'650.00	
				163'250.00	
2. Fondsausweis 31.12.2024					
– Festgelder laut Kapital- und Zinstabelle				0.00	
– Anteil Flüssige Mittel				163'250.00	
Total Fondsanlagen				163'250.00	
3. Schuldentilgung					
Schuldbezeichnung und Tilgungsfrist	Stand per 31.12.23	Veränderungen		Stand per 31.12.24	Tilgung 2025
		Zuwachs	Abgang		
Pfarrhaus Kto. 1102					
Sanierung Pfarrhaus/2021–2040	289'293.14		38'100.00	251'193.14	38'100.00
Pfarrkirche Kto. 1101					
Sanierung Pfarrkirche/2024–2048	4'693'659.32		40'000.00	4'653'659.32	40'000.00

Für getreue Rechnungsführung:

Rheineck, 31.12.2024

Sonia Calvo, Finanzverwalterin

3.5 Steuerabrechnung 2024

Steuerart	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern inkl. Personalsteuern	91'519.19	76'515.97	114'382.38	6'031.61	47'621.17
b) laufende Steuern: 25% (einfache Steuern)					
Jahressteuern	1'685'261.79	0.00	421'317.63	–2'932.99	48'020.82
Vorjahressteuern	248'946.31				
Total einfache Steuer	1'934'208.10				
2. Nach- und Strafsteuern		0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern	4'367.05	41'436.75	41'189.55	21.85	4'592.40
Total	95'886.24	539'270.35	531'801.73	3'120.47	100'234.39
Vom Steuereingang der Kirchensteuer und Quellensteuer entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			427'346.13		
Spezialsteuer			18'986.60		
Zentralsteuer			85'469.00		
			531'801.73		
Total Steuereingang der Nach- und Strafsteuern Kto. 900.4002 – entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			0.00		
Spezialsteuer			0.00		
Zentralsteuer			0.00		
			0.00		
Total Steuereingang (ordentliche + Nach-/Strafsteuer)			531'801.73		
siehe Kontogruppe 900 Ertrag					
Von der Steuereinzugsprovision gehen					
zu Lasten der Kirchgemeinde		14'718.35		(Kto. 145.3521)	
zu Gunsten der Kirchgemeinde		2'396.65		(Kto. 145.4511)	
zu Lasten Zweckverband		47.79		(Kto. 145.4512)	

3.6 Steuerplan 2025

1. Steuerbedarf				
Aufwand laut Voranschlag		901'420.00		
Ertrag (ohne Steuern)		386'420.00		
Steuerbedarf		515'000.00		
2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)				
		1'919'800.00		
	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
3. Steuerfuss	20%	1%	4%	25%
4. Steuereingang				
vom Einkommen und Vermögen	306'100.00	17'100.00	61'800.00	385'000.00
Nachzahlungen und Rückstände	82'000.00	2'800.00	10'200.00	95'000.00
Quellensteuer	28'700.00	1'300.00	5'000.00	35'000.00
Nach- und Strafsteuer	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtsteuereingang	416'800.00	21'200.00	77'000.00	515'000.00

3.7 Rechnung Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg

Laufende Rechnung		Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden, Verwaltung	360'900.00		342'568.17	825.00	365'500.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	800.00		860.00		800.00	
120	Zweckverband Kommission	92'400.00		88'303.39		101'700.00	
140	Pfarreisekretariate	169'200.00		164'658.38	611.50	170'500.00	
145	Steuereinzugsprovisionen				213.50		
148	Informatik	98'500.00		88'746.40		92'500.00	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'530'250.00	38'000.00	1'447'482.67	43'407.72	1'561'700.00	38'000.00
210	Seelsorgepersonal	807'600.00	38'000.00	811'612.71	43'407.72	906'200.00	38'000.00
220	Dienstpersonal	570'100.00		462'543.85		507'500.00	
230	Kirchenmusik	151'000.00		171'501.51		146'900.00	
240	Kirchlicher Bedarf	1'550.00		1'824.60		1'100.00	
3	Glaubensverkündigung	414'300.00		401'118.70	1'719.47	418'100.00	
310	Religionsunterricht	92'300.00		100'545.48	150.80	115'800.00	
320	Pfarrblatt	70'300.00		75'892.52	706.72	70'300.00	
330	Beiträge	14'000.00		13'500.40		14'000.00	
340	Jugendarbeit	237'700.00		211'180.30	861.95	218'000.00	
4	Pfarrleben	40'900.00		32'126.83	1'813.74	38'700.00	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	40'900.00		32'126.83	1'813.74	34'700.00	
460	Seelsorgeeinheit					4'000.00	
9	Finanzen und Steuern		2'308'350.00		2'175'530.44		2'346'000.00
920	Finanzausgleich		2'308'350.00		2'175'530.44		2'346'000.00
920.4616	Beitragskonto Thal		1'056'388.00		1'101'883.92		1'188'225.00
920.4617	Beitragskonto Rheineck		570'031.00		487'021.74		525'184.00
920.4618	Beitragskonto St. Margrethen		681'931.00		586'624.78		632'591.00
TOTAL		2'346'350.00	2'346'350.00	2'223'296.37	2'223'296.37	2'384'000.00	2'384'000.00

Bilanz		Bestand am 01.01.2024	Bestand am 31.12.2023
1	Aktiven	256'699.52	255'957.54
1000	Kasse	65.75	84.55
1002	Banken Kontokorrent	224'999.07	206'539.09
1080	Transitorische Aktiven	31'634.70	49'333.90
2	Passiven	256'699.52	255'957.54
200	Laufende Verpflichtungen	93'040.95	34'234.45
201	Kurzfristige Schulden	149'017.49	198'487.05
208	Transitorische Passiven	14'641.08	23'236.04

Das Budget 2025 genehmigt von der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes am 05.12.2024.

Die detaillierte Konto-Ansicht kann beim Präsidenten der Kirchgemeinde bezogen werden.
Bestellung unter buchhaltung@kath-rheineck.ch

3.8 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2024 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Vorschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 geprüft. Die Aufwendungen in der Rechnung 2024 als auch im Budget 2025 werden hauptsächlich durch den Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg bestimmt.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten nachgekommen ist.

Dem Seelsorgeteam, insbesondere den Pfarreibeauftragten, dem Kirchenverwaltungsrat, dem Pfarreirat, den Finanzverantwortlichen und Pfarreisekretärinnen, den Mesmerinnen sowie allen anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.

Rheineck, 12. Februar 2025 Die Geschäftsprüfungskommission

Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

4 VERWALTUNG DES FONDSVERÖGENS DES KATHOLISCHEN UNTERRICHTSFONDS

Die Vorsitzende des Katholischen Unterrichtsfonds Rheineck, Barbara Meier-Keel, hat beim Kirchenverwaltungsrat angefragt, das Fondsvermögen zu übernehmen und künftig die Verwaltung im Sinne des Reglements auszuführen. Die aktuelle Verwaltung des Fonds ohne anerkannte Rechtsform ist fragwürdig und eine sinnvolle Anlage des Vermögens von aktuell Fr. 16'324.– ist daher schwierig. Die Übernahme und Integration des Fondsvermögens als Sondervermögen in die Katholische Kirchenverwaltung Rheineck ist eine naheliegende Lösung, welche durch die Katholische Administration St.Gallen unterstützt wird.

Der Kirchenverwaltungsrat steht der Übernahme des Fondsvermögens als Sondervermögen positiv gegenüber. An seiner Sitzung hat der Kirchenverwaltungsrat folgenden Beschluss gefasst:

- a) das Fondsvermögen des Katholischen Unterrichtsfonds Rheineck wird als Sondervermögen per 1. Juni 2025 in die Bilanz übernommen;
- b) das Sondervermögen wird gemäss dem aktuell gültigen Fondsreglement verwaltet;
- c) zukünftige Änderungen des Fondsreglements werden durch den Kirchenverwaltungsrat beschlossen und sind durch die Katholische Administration zu genehmigen;
- d) die Revision des Sondervermögens erfolgt durch die GPK der Kath. Kirchgemeinde im Rahmen der ordentlichen Geschäfts- und Rechnungsprüfung.

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

Der Kirchenverwaltungsrat wird ermächtigt, das Fondsvermögens des Katholischen Unterrichtsfonds in die Rechnung der Katholischen Kirchgemeinde Rheineck als Sondervermögen zu übernehmen und im Sinne seines Beschlusses zu verwalten.

Rheineck, 31. März 2025

Kath. Kirchenverwaltungsrat Rheineck

5 ERSATZWAHLEN

Anlässlich der letzten Kirchbürgerversammlung hat der Präsident Albert Schumacher seinen Rücktritt auf das kommende Jahr angekündigt. Der Rücktritt wurde vom Kirchenverwaltungsrat mit Bedauern entgegengenommen.

Jürg Eugster, bisheriger Vizepräsident hat sich bereit erklärt, die Nachfolge des scheidenden Präsidenten zu übernehmen.

Als neues Mitglied für den vorgeschlagenen Präsidenten Jürg Eugster stellt sich Christoph Steil. Er ist verheiratet mit Nicole Steil – unserer Kollegienrätin – und wohnt am Neuensteigweg 6. Seit über 16 Jahren arbeitet er bei der Raiffeisen Schweiz in St.Gallen im Bereich Kreditrisikomanagement.

Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, mit beiden erwähnten Personen zwei ausgezeichnete Kandidaten vorschlagen zu können.

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

Für die restliche Amtsdauer 2024–2027 seien zu wählen

- 1. als Präsident: Jürg Eugster, 1959, Blumenstrasse 17, Rheineck
- 2. als Mitglied: Christoph Steil, 1978, Neuensteigweg 6, Rheineck

Rheineck, 31. März 2025

Kath. Kirchenverwaltungsrat Rheineck

6 KONSULTATIVABSTIMMUNG ÜBER EINE GEMEINSAME ZUKUNFT DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN RHEINECK UND THAL

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der katholischen Kirchgemeinden Rheineck und Thal

An der diesjährigen Bürgerversammlung stellen wir Ihnen ein Traktandum zu einer Konsultativabstimmung zur Abstimmung vor. Diese Abstimmungsfrage wird an beiden Bürgerversammlungen von Thal und Rheineck gestellt. Eine Vereinigung von Kirchgemeinden setzt klare Meilensteine voraus und als erstes steht eine Konsultativabstimmung an.

Was ist die Konsultativabstimmung

Es ist für die Kirchenverwaltungsräte sinnvoll, vor Beginn des eigentlichen Vereinigungsprozesses von der Bürgerschaft den Auftrag erteilen zu lassen, eine gemeinsame Zukunft zu prüfen und später die notwendigen Anträge an die Bürgerschaft zu stellen. Eine Konsultativabstimmung gibt den Verantwortlichen Richtung und Rückhalt für das weitere Vorgehen.

Warum eine Vereinigung von Kirchgemeinden

Die Katholischen Stimmberechtigten von Rheineck haben an der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 8. April 2024 den Kirchenverwaltungsrat beauftragt, mögliche Vereinigungsszenarien zu prüfen.

Abklärungen

Eine gemeinsame Zukunft aller drei Kirchgemeinden oder einen Teilzusammenschluss unserer Seelsorgeeinheit hätte diverse Vor- und Nachteile, welche nachfolgend aufgelistet sind. Gemäss dem Auftrag der Rheinecker Kirchbürgerinnen und -bürger haben die Katholischen Kirchenverwaltungsräte von Rheineck, St. Margrethen und Thal Sitzungen und Diskussionen geführt. Aufgrund der Struktur unserer Seelsorgeeinheit würde es nahe liegen, dass ein gesamter Vereinigungsprozess angestossen würde. Der Katholische Kirchenverwaltungsrat von St. Margrethen sieht sich derzeit nicht in der Pflicht, den Vereinigungsprozess ihren KirchbürgerInnen zu unterbreiten. Er wird an der Kirchbürgerversammlung 2025 informieren, ohne jedoch eine Konsultativabstimmung durchzuführen.

Die Verwaltungsräte von Rheineck und Thal haben sich weiterhin bereit erklärt, diesen Vereinigungsprozess mit dieser Konsultativabstimmung anzugehen, um sich für die Zukunft gut aufzustellen.

Zusammenschluss von Rheineck und Thal

Als Vorteile des Zusammenschlusses sehen wir:

Voraussichtlicher Schuldenerlass für Rheineck und ein finanziell starker Partner; Steuererhöhungen sind eher unwahrscheinlich oder allenfalls nur moderat; gemeinsame Führung des Pfarreisekretariates; geografische und kulturelle Nähe zu Thal; Rekrutierung von Behördenmitgliedern

Mögliche Nachteile eines Zusammenschlusses:

Geringeres Einsparungspotenzial; Aufgabe der Selbständigkeit durch die gemeinsame Organisation

Mögliche organisatorische Veränderungen

Zusammenschluss des Sekretariats durch die gemeinsame Organisation

Wie geht es weiter

Wenn die Bürgerschaft von Rheineck und Thal dieser Konsultativabstimmung zustimmen, dann wird ein Gremium beider Räte gebildet, die die weiteren notwendigen Unterlagen vorbereiten und zusammenstellen. Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, haben immer wieder die Möglichkeit Ihre Meinung einzubringen. Denn es wird nach Erarbeitung des Vereinigungsprojektes eine Grundsatzabstimmung in beiden Kirchgemeinden stattfinden und danach wird es eine Abstimmung über den Vereinigungsbeschluss und den Vereinigungsvertrag geben.

Wenn der gesamte Prozess durchlaufen ist, müssen auch Personen in die neue Behörde gewählt werden. Ein mögliches Szenario wäre, dass dies auf die neue Legislatur 2028–2031 erfolgen könnte. Da derzeit noch vieles nicht geklärt ist – wie z.B. Finanzen – ist es uns wichtig, dass wir mit dieser Konsultativabstimmung Transparenz schaffen und Sie als katholische stimmberechtigte Bürgerin und Bürger in einem frühen Stadium anfragen und mit auf den Weg nehmen.

Besten Dank für ein wohlwollende Aufnahme unserer Konsultativabstimmung.

Albert Schumacher
Präsident Kath. Kirchgemeinde Rheineck

Felix Bischofberger
Präsident Kath. Kirchgemeinde Thal

Boris Schmid
Aktuar Kath. Kirchgemeinde Rheineck

Fabienne Peyrot
Aktuarin Kath. Kirchgemeinde Thal

Aufgrund der Ausführungen stellen wir Ihnen folgenden

Antrag:

Stimmen Sie dem Antrag der beiden Kirchenverwaltungsräte von Thal und Rheineck zur Aufnahme der Verhandlungen für eine gemeinsamen Zukunft zu.

Rheineck, 31. März 2025

Kath. Kirchenverwaltungsrat Rheineck

7 PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Gutgeheissen durch den katholischen Kirchenverwaltungsrat am 6. Februar 2025

Der Präsident: Albert Schumacher

Der Aktuar: Boris Schmid

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 12. Februar 2025

Die Revisoren: Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 31. März 2025

Der Versammlungsleiter: Albert Schumacher

Der Protokollführer: Boris Schmid

Die Stimmenzähler: Alfred Hongler

Berti Näscher

Das Versammlungsprotokoll liegt vom 14. April bis 28. April 2025 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Adresszeile 1
Adresszeile 2
Strasse
PLZ Ort

A

P.P.
9424 Rheineck
